

Wahlfeld. **Wahlfeld.** Das Schöffengericht in Witterfeld hat den Rudolf F. 12. d. M. von der Witterfelder zu neun Monaten Gefängnis verurteilt, weil er Witterfeld im Werte von 2000 Mark geklaut habe. Während einer Nacht waren aus dem Schmelzraum in einem unterirdischen Kessel zwei Platin-Elektroden im Gesamtwerte von etwa 4000 Mark geklaut worden. Die Witterfelder waren in Witterfeld. Beide jedoch solcher Elektroden entwendet worden. Wahlfeld hatte sich der Diebstahl nicht ermitteln lassen. Auch jetzt konnte keine ermittelt werden. Kurze Zeit nach dem Diebstahl wurden einer Witterfelder Firma eine der Elektroden, die die Witterfelder geklaut hatten, angetroffen. Da der Firmeninhaber nicht glaubte, daß es sich um Platin handele, ging er zu einer anderen Firma, die auch erklärte, es sei kein Platin. Inzwischen hatte der Mann, der das Platin anbot, erklärt, er werde am nächsten Morgen wiederkommen und Befehd holen. Er kam jedoch nicht, weil er nachts heimlich nach Witterfeld zurückgekehrt war. Am nächsten Morgen wurde er gefasst. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld.

St. Pauli. Aus plumbierten Eisenbehältnissen hat der Richter W. gegenwärtig mit einem anderen eine Reihe von Platin-Elektroden gefunden, wie oben. Wahlfeld, ein Mod. Mantel und vier Paar Schuhe. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise.

Der Titel Frau für Kriegerbräute.
Der Großherzog von Baden ermächtigte das Justizministerium, solchen weiblichen Personen bei Bekämpfung der Kriegswirtschaft einen Titel zu erteilen, wenn sie mit einem Kriegsteilnehmer in der ernstlichen Absicht der Verheiratung verlobt waren. Die Beschließung nur wegen Todes oder Verschollenheit des Bräutigams unterbleiben ist und der Tod oder die Verschollenheit mit dem Triage im Zusammenhang stehen.

Erwollte in Freitagsmorgen wieder haben. Der Arbeiter J. hatte in einem Privatwade bei Witterfeld freitags. Als dann ein Arbeiter kam und ihn aufforderte, den Wald sofort zu verlassen, war er sich auf die Erde und erklärte, nicht über zu gehen als bis er den Wald wieder habe. Auch gewaltsam ließ er sich nicht entfernen. Erst als ihm sein Freitags wieder ausgehört wurde, das durch einige Schritte aus dem Wald herausgetrieben war, konnte er gewaltsam abgeführt werden. Wegen Fortwiderwehrens hatte das Witterfelder Schöffengericht ihn dann einen Monat Gefängnis verurteilt, weil er schon häufiger verurteilt ist. Er erhob Berufung und meinte, man muß seine Strafe ermäßigen. Er sei schwer nervenkrank aus dem Felde zurückgekommen. Seine Frau liege krank darnieder und man habe nichts zu essen gehabt. Dem Beamten habe er doch sofort seinen Kopf vorgeworfen. Das Freitags würde gehört werden und hätte sich nicht nach hier schicken sollen. Die Verhandlung wird am nächsten Morgen in der Witterfelder Strafkammer eine Erhöhung der Strafe auf sechs Wochen. Das Landgericht Halle behielt es jedoch bei dem Urteil des Schöffengerichts.

Torgau. **Leichenlandung.** Am Sonntag wurde nachts ein Leichnam in der Torgauer See gefunden. Die Leiche wurde in der Torgauer See gefunden. Die Leiche wurde in der Torgauer See gefunden. Die Leiche wurde in der Torgauer See gefunden.

Ein großer Feuerbrand wütet in Worms in den Asphaltwerken der Chemischen Fabriken bei der Station Rommer Rheinbrücke.
Der Arbeiter-Sekretariat, Halle (Saale).
Am Heute der Gewerkschaften, Gars 42/44, Nummer 5 bis 7. Sprechstunden nur wochentags von 11-1 Uhr und abends von 5-8 Uhr. Sonntags nachmittags und Sonntags geschlossen.

Wahlfeld. **Wahlfeld.** Das Schöffengericht in Witterfeld hat den Rudolf F. 12. d. M. von der Witterfelder zu neun Monaten Gefängnis verurteilt, weil er Witterfeld im Werte von 2000 Mark geklaut habe. Während einer Nacht waren aus dem Schmelzraum in einem unterirdischen Kessel zwei Platin-Elektroden im Gesamtwerte von etwa 4000 Mark geklaut worden. Die Witterfelder waren in Witterfeld. Beide jedoch solcher Elektroden entwendet worden. Wahlfeld hatte sich der Diebstahl nicht ermitteln lassen. Auch jetzt konnte keine ermittelt werden. Kurze Zeit nach dem Diebstahl wurden einer Witterfelder Firma eine der Elektroden, die die Witterfelder geklaut hatten, angetroffen. Da der Firmeninhaber nicht glaubte, daß es sich um Platin handele, ging er zu einer anderen Firma, die auch erklärte, es sei kein Platin. Inzwischen hatte der Mann, der das Platin anbot, erklärt, er werde am nächsten Morgen wiederkommen und Befehd holen. Er kam jedoch nicht, weil er nachts heimlich nach Witterfeld zurückgekehrt war. Am nächsten Morgen wurde er gefasst. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld. Wahlfeld wurde, wie er selbst und Lichte in Witterfeld.

St. Pauli. Aus plumbierten Eisenbehältnissen hat der Richter W. gegenwärtig mit einem anderen eine Reihe von Platin-Elektroden gefunden, wie oben. Wahlfeld, ein Mod. Mantel und vier Paar Schuhe. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise. Wahlfeld hat die Sache beim Richter Klage, wobei behauptet, die Diebstahl in gleicher Weise.

Der Titel Frau für Kriegerbräute.
Der Großherzog von Baden ermächtigte das Justizministerium, solchen weiblichen Personen bei Bekämpfung der Kriegswirtschaft einen Titel zu erteilen, wenn sie mit einem Kriegsteilnehmer in der ernstlichen Absicht der Verheiratung verlobt waren. Die Beschließung nur wegen Todes oder Verschollenheit des Bräutigams unterbleiben ist und der Tod oder die Verschollenheit mit dem Triage im Zusammenhang stehen.

Wahlfeld-Theater 1/2 9 Uhr.
Nur noch Mittwoch und Donnerstag:
„Die indische Nachtigall.“
Freitag zum 1. Mal! 1658
„Kaiserplatz 3, 1. Treppe“
Passe ist drei Akten von Oskar Engel und Viktor von Korber.
Musik von Leo Schottländer.
Diese urwüchsige Komödie mit Gustav Bertram hatte in München, Deutsches Theater, **„Der kolossale Erfolg!“**

Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle kauft
Albert Bode Jun., Grasse Klaustrasse 22. 1619

Zoo!
Donnerstag, den 10. Aug. 1916, nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr.
Konzert vom **Stadtheater-Orchester**
Leitung: 1656 Kapellmeister K. Wöhran.
Eintrittspreise: Erwachsene 40 Pf., von 7 Uhr an 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Buttermaschine Patent-1661 mit Flügelrad, gibts in wenigen Minuten Butter, Mk. 3.50.
C. F. Ritter, Leipzig, Gars 90.
Mitglied des R.-Sp.-Vereins.
1 Kinder-Klappstühle, 1658 Gars, Gr. Märkerstraße 8.
Stickereien, besunders Reize, in schönen Mustern sehr billig.
Max Löschke, 1667 Alter Markt 3.
Parteischriften erhalten: Volksverhandl.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller. 1655
In den prächtig renovierten Räumen:
Gastspiel der weltbekannten
Winter-Tymians.
!! Riesen-Erfolg !!
Ab 11. August: **Total neues Programm!!**
Apollo-Vorzugsbous besorgen!

Olympia-Park. 1659
Donnerstag, 8 1/2 Uhr: **Militär-Konzert.**
Gesamte Artillerie-Kapelle. Leitung: Kapellmeister A. Dane.
Radrennen, Sonntag den 13. August, nachm. 3 1/2 Uhr.
Gr. Sommer-Preis.
100 Kilometer hinter Riesenmotoren. Es starten:
G. Janke Przymbel R. Weise
Motorist. von Deutschland. Sieger 1. und 2. Platz. Volkswortmann Nr. 24 S. 16.
15 Filiger! Filigerrennen: 15 Filiger!
Stube, Teichmer, Tadewald, Löhne, Hoffmann.

Strickwolle und Lumpen kauft
A. Rein, Klaustrasse 5, Tel. 2408.

Rucksäcke für **Radfahrer, Wander-vögel und Touristen** empfiehlt billigst
Volks-Buchhandlung, Galle a. d. 6., Gars 42/44.

Rucksäcke für **Radfahrer, Wander-vögel und Touristen** empfiehlt billigst
Volks-Buchhandlung, Galle a. d. 6., Gars 42/44.

Kriegsseife
Markenfreie Handwaschseife 4 Stück 50 Pf.
C. F. Ritter, Leipzig, Gars 90.
Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

Wohltätigkeits-Konzert auf der Peissnitz.
Heute, Mittwoch, den 9. August, abends 8 Uhr:
Konzert des Stadtheater-Orchesters
zu Gunsten der Lazarettkassen O I und II der Stadt Halle.
Eintrittskarten à 80 Pf. in der Hofmusikanten-Kasse von H. Rothau und E. Boh. und im Restaurant auf der Peissnitz.

6000 kleine Schachteln Kola-Dultz umsonst!
Ich möchte gern einem jeden, der schwache Nerven hat, eine Probe meines Mittels schenken lassen. Es belebt die Nerven, regt sie an und beeinflusst dadurch dermaßen die Gesundheit, daß man sich bald so frisch, wohl und unternehmungslustig fühlt, wie man es von Natur aus sein sollte. Kola-Dultz soll überdies auch die Nerven in Anregung erhalten. Im eigenen Interesse eines jeden Lesers dieses Inserates, der schwache Nerven hat, oder der leicht müde und abgepannt wird oder zu Kopfschmerz und Schlaflosigkeit neigt, wünsche ich, daß er Kola-Dultz versuchen möge, und wahrscheinlich würde er dann bald wie viele andere sagen können:
Die Wirkung von Kola-Dultz ist geradezu überraschend!
Die besten Nerven sind die, von denen man am wenigsten merkt. Kola-Dultz ist ein Freund der Nerven. Es ist angenehm im Gebrauch, und seine Wirkung ist ohne Erregung. Kola-Dultz ist unschädlich und wird Kindern, Frauen und Kranken zum Anregen der Nerven. Kola-Dultz ist überall an Plätzen, wo die Nerven nachlassen oder sich sonst unangenehm bemerkbar machen.
Schenken Sie mir sofort eine Postkarte und verlangen Sie Gratis-Zustellung einer Probe-Schachtel.
Max Dultz, Berlin SO 23, Nr. 392. *530

Pfälzer Schessgraben
Tägliche: **Gr. Frei-Konzert.**
Ergoebst ladet ein **Karl Henkelmann.**
Einkauf von Lumpen u. Papier
Dup. aller Art. *4
Paul Günther, Taubenstraße 3, 1652 Hof, kl. H. 1. 1. 1.
Tragt Dauerwäse
Märk.
„Wahlfeld“
Kl. Berlin 3, 1. T.
Lederhandlung F. Noth,
1136 Gr. Klaustrasse 7.
Schuhmacher - Bedarfsartikel.

Kriegsstandstorte.
Von der Nordsee — zum perfekten Goll.
Nebenamt der Weltkriegslege.
Preis 1.00 Mark.
Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle (Saale), Gars 42/44.**

Arbeitsmarkt
Für ein größeres Restaurant wird **Küchenmädchen** im gutem Lohn gesucht. Schriftliche Anträge unter **B. C. 1057** an Rudolf Mosse, B. C. *529
Geschirrführer
m. guten Empfehlung, ist gesucht.
Schneemann & Schwarz, *522 Turmstraße 5.
Zur **Anfertigung sämml. Haararbeiten** empfiehlt sich 1654 **Otto Linsner,** Turmstraße 62. NB. Keine leinen Stoffen ausgedämmten Damenbräute.
Möbeltransporte führt aus **Albert Wiermann,** Mühlberg 10, ab. Kl. Rüdiger, Teleph. 2911, 1159.

